

Guter Klang in der Baumuster-Centrale

Text und Bilder Robert Helmy

Die Baumuster-Centrale in Zürich ist eine attraktiv gestaltete permanente Ausstellung mitten in Zürich, wo sich Baufachleute über neuartige Materialien und innovative Verarbeitungsprozesse informieren können. Themenbezogene Ausstellungen ergänzen das Angebot. Am 10. November 2009 wurde das Thema Akustik an einer Abendveranstaltung mit dem Referenten Sebastian Mittnacht von der Firma Knauf lanciert. Die Ausstellung dauert bis zum 19. Januar 2010.

Oberflächen sind zusammen mit der Proportionierung eines Raumes entscheidend für die Klangqualität und die Halligkeit eines Raumes. Und diese wiederum bestimmt mit, ob sich Menschen in einem Raum wohl fühlen oder eben weniger. Oft würden gemäss Sebastian Mittnacht, der bei Knauf in Deutschland Marktmanager für Trockenbau-Deckensysteme ist, am Ende einer Bauphase gerade bei der Akustik gespart. Dies sei nicht klug, da eine nachträgliche Korrektur der Klangwerte eines Raumes immer teurer sei, als wenn man von Anfang an die Klangqualität mitberücksichtigt hätte.

Schulzimmer seien ganz klassisch Orte, wo eine richtig konzipierte Nachhallzeit, die um 0,6 Sekunden liegt, für Sprecherinnen und Sprecher genauso grosse Vorteile bringt wie für Hörerinnen und Hörer. Der eine muss nicht brüllen und wird dennoch vom andern verstanden. Dass gerade bei Räumen im Bildungsbereich grosses Nachbesserungspotenzial liegt, untermauert gemäss Mittnacht eine Studie der Universität Bremen. Der von den Forschern gemessene durchschnittliche Schalldruckpegel lag in den untersuchten Schulräumen bei 65 dBA. Als angemessen und für den Unterricht angenehm



Aus Deutschland angereist, um über Schallschutz im Allgemeinen und die Vorzüge des Gipskartons zur Schalldämmung im Speziellen zu referieren: Sebastian Mittnacht, Marktmanager für Trockenbau-Deckensysteme, Iphofen (D).



Aufmerksames Zuhören nach Feierabend zum Thema Klangqualität.

Öffnungszeiten der Schweizer Baumuster-Centrale

Montag bis Freitag, 09.00–17.30 Uhr
Samstag, 10.00–17.00 Uhr



Hat die Baumuster-Centrale vor Kurzem verjüngt und als permanente Ausstellung für Bau-fachleute sehr attraktiv gemacht: Geschäftsleiter und Gastgeber Werner K. Rügger.

werde aber ein Wert von 45 dBA emp-funden.

Bei der Optimierung der Akustik konkurrenziert der Gipskarton – wie in vielen weiteren Bereichen des Baugewerbes – mit anderen Werkstoffen. Mit Stolz berichtete der Referent deshalb über eine in Gipskarton ausgeführte Lösung für die Meistersingerhalle in

München. Bei der Restauration dieser Veranstaltungs- und Konzerthalle aus den 60er Jahren des letzten Jahrhun-derts hätten die Vorgaben der Denkmal-pflege ebenso berücksichtigt werden müssen wie die Anforderungen an einen zeitgemässen Brandschutz. Eine der optischen Vorgaben betraf die historisch getreue Wiedergabe des De-ckenmusters mit ihren Vertiefungen. Die Vertiefungen, Rauten von einer Kan-tenlänge von 10 cm, wurden als Spe-zialanfertigung mit Hochdruck-Wasser-strahlschneidern in die Deckenplatten geschnitten.

Die Ausstellung in der Baumuster-Centrale zeigt neben gelochten Gips-kartonplatten laminierte MDF-Faserplat-ten von Topakustik, Holzfaserdämm-platten von Pavatex, erdbraune Akus-tik-Klinker der Keller Ziegeleien und Lösungen für den akustischen Schall-schutz von Leco. Welches Material sich für die Gestaltung der Raumakustik am besten eignet, beantwortet Mittnacht nicht als Mitarbeiter von Knauf, son-der als Akustik-Fachmann. Er sagt: «Im Vordergrund steht immer die Nutzung des Raumes und die Wünsche, die man an die Akustik hat. Wenn man diesen Wünschen genügt, ist man völlig frei in der Wahl der Materialien.»

Es lohnt sich, in der Baumuster-Centrale vorbeizuschauen, die an Werk- und Samstagen offen steht, reinzu-schauen. Wer dies bis zum 19. Januar 2010 tut, kann seinen Kopf auch ins Kopfkino stecken. Die Installation der Firma Klangwerk demonstriert ein-drücklich, dass die Akustik nicht nur von der Grösse eines Raumes, sondern durchaus auch von Konstruktionen, Auf-hängungen und Lochungen bestimmt wird. ■



Das perfekte Kinoerlebnis im Kopfkino.